



Sondermerkblatt Nr. 23

Anstrichbehandlung von ungestrichenen Sandsteinflächen

Sandsteinflächen sollen nicht mit sperrenden, dichten Anstrichen behandelt werden. Der Naturstein erfordert einen ständigen Feuchtigkeitsaustausch; deshalb sind nur hoch diffusionsoffene Anstriche zu empfehlen. Es bestehen die folgenden Möglichkeiten:

A. Sandsteinlasur auf Silikatbasis (Histolith Antik-Lasur)

Ausbesserungsstellen gut abbinden lassen und fachgerecht flutieren sowie nachwaschen.

- Grundierung mit Histolith Silikat-Fixativ-Konzentrat 1:1 mit Wasser verdünnt (nicht erforderlich, falls die Sandsteinflächen mit Kieselsäureester verfestigt wurden).
- Histolith Antik-Lasur mit Histolith-Volltonfarben auf den gewünschten Lasurton abtönen. Je nach gewünschter Transparenz mit Histolith Silikat-Fixativ verdünnen und 2 – 3 Lasuranstriche ausführen. Durch Zugabe von feinem Quarzsand kann der Sandsteincharakter betont werden.

B. Deckender Anstrich mit Organosilikatfarbe (Sylitol NQG Fassadenfarbe)

Ausbesserungsstellen gut abbinden lassen und fachgerecht flutieren sowie nachwaschen.

- Grundierung mit Sylitol NQG-Konzentrat 1:1 mit Wasser verdünnt (nicht erforderlich, falls die Sandsteinflächen mit Kieselsäureester verfestigt wurden)
- Zwei Anstriche mit Sylitol NQG-Fassadenfarbe im gewünschten Farbton

Diese Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerkgerecht zu prüfen. Bei einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Nänikon, Oktober 2015